



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Gemeindebrief

3 | 2023

Dezember bis Februar

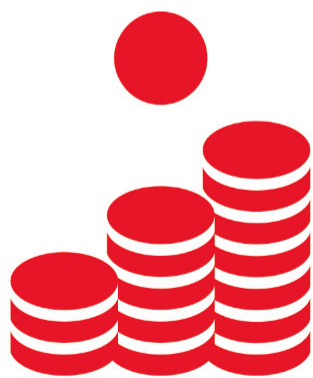


Guck mal rein!

Von Büchern und anderen Gelegenheiten



Sparen ist einfach.



www.s-vorteilswelt.de

Mit der S-Vorteilswelt Ihrer Sparkasse.

Mit der S-Vorteilswelt unserer Girokonten erhalten Sie beim Einkaufen attraktive Rabatte – bei unseren Partnern vor Ort und in vielen Online-Shops.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Beckum-Wadersloh



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Wenigstens mal reingucken – das kann sich immer lohnen: zum Beispiel in ein Buch oder bei jemandem zu Hause, in einen Gottesdienst oder in eine unserer Gemeindegruppen. Es könnte nämlich sein, dass man weiterliest oder eine gute Unterhaltung hat oder Leute kennenlernt oder weiterhin teilnimmt und dass das alles Freude macht.

In diesem Gemeindebrief geht es unter anderem um das „Buch der Bücher“ und ums Lesen. Erfahren Sie, welche Lieblingsbücher Menschen haben. Vielleicht können Sie auch noch einen Buchtipps gebrauchen? Wir informieren außerdem über die Kirchenwahl 2024, weisen auf besondere Konzerte im Advent hin und vielleicht interessiert es Sie auch, was es mit einer Krippenausstellung in der Ev. Christus-Kirche auf sich hat.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in ein hoffentlich gesundes neues Jahr.

Für das Redaktionsteam Ihre

Kirsten Gerndt

Inhalt

Titel

Eine besondere Bibliothek	4
Was Menschen an Büchern gefällt	6
Adventskalender zum Zuhören	7
Wahre Schätze im Altpapier	12
Neuartige Online-Buchtipps	13

Mittendrin

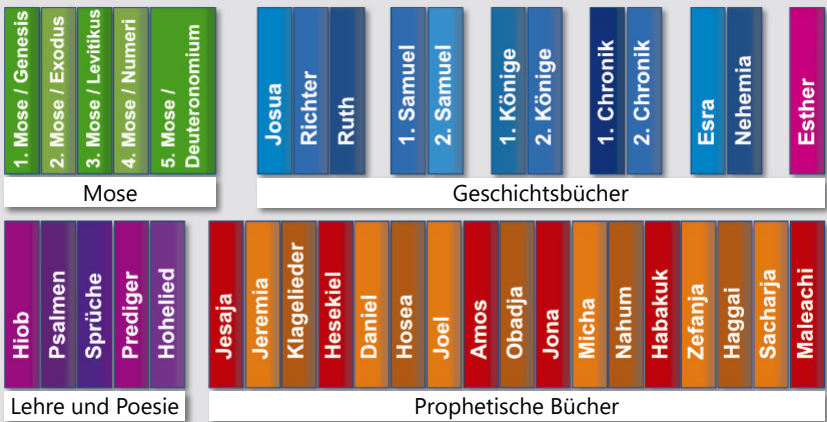
Neues aus dem Presbyterium	10
Krippenausstellung	16
Adventsandachten	16
Weltgebetstag im März	16
Neues aus dem Ök. Kirchenchor	19
Projektchorarbeit im Überblick	19
„Kreuz und Quer“ (Konzert)	22
Adventliche Nummer 1	22
„Irish Christmas“ (Konzert)	23
Wechsel bei der Päckchen-Aktion	24
Päckchen-Aktion 2023	24

Ringsherum

Reisebericht: Eine Fahrt nach Polen	15
Neues Spielzeug in der Kita	26
Neue Tisch-Lichtspiele im JHH	27
Adventssammlung der Diakonie	28

Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	9
Rätsel	10
Gottesdienste	17
Amtshandlungen	18
Kirchenmusik auf einen Blick	21
Termine und Kontakte	29
Anschriften	30
Impressum	31
Zu guter Letzt	32



Eine besondere Bibliothek

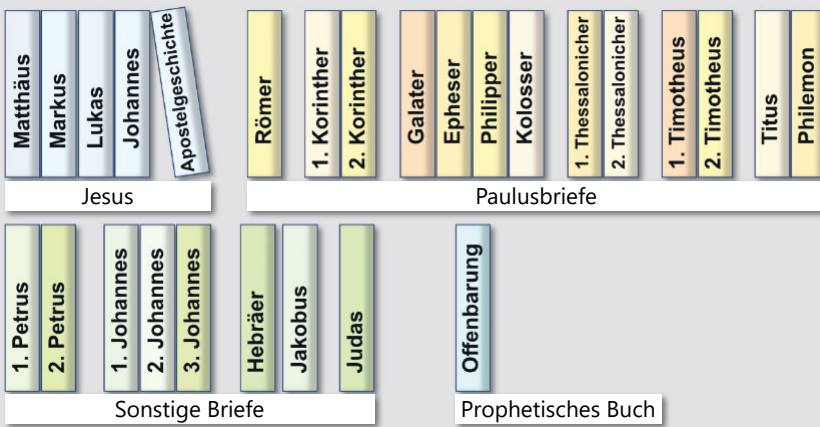
Warum das „Buch der Bücher“ nicht einfach nur ein Buch ist

„Nee, dieses Buch ist mir viel zu dick“, heißt es manchmal, „das kann man doch nicht von vorne bis hinten durchlesen!“ Doch, könnte man. Muss man aber gar nicht, wenn man weiß: Das Wort *Bibel* stammt aus dem Griechischen und heißt ganz einfach *Bücher* (biblia). Die Bibel gilt zwar als das am häufigsten gedruckte und in die meisten Sprachen übersetzte Buch der Welt. Sie ist aber eigentlich eine Sammlung von ca. 66 verschiedenen Einzelschriften bzw. *Büchern*. Das sind z.B. Geschichtsbücher, Sprüche und Weisheiten, poetische und prophetische Bücher, Briefe und noch vieles mehr. Deshalb kann sie durchaus mit einer Bibliothek verglichen werden.

Die Bibel hat zwei große Teile: das *Alte Testament* mit 39 sowie das *Neue Testament* mit 27 Schriften und Büchern. Dazu kommen noch die Apokryphen, die sogenannten „Spätschriften des Alten Testaments“. Im Alten Testament stehen Geschichten über Gott und seinen Bund mit den Menschen und im Neuen Testa-

ment stehen Geschichten über Jesus. Oft wird die Bibel auch *Heilige Schrift* oder *Wort Gottes* genannt. Die Menschen sind überzeugt davon, dass man in der Bibel lesen kann, wie Menschen mit ihrer Seele die Worte Gottes wie mit einer Antenne „aufgefangen“ haben. Was die Menschen auf diese Weise wahrgenommen haben, haben sie aufgeschrieben. Die Bibel macht also sichtbar und hörbar, was Gott vor vielen hundert Jahren zu den Menschen gesagt hat.

Es hat etwa 1.000 Jahre gedauert, bis die Bibel fertig war, und viele verschiedene Leute haben daran geschrieben. Damals gab es die Bibel auch nur handgeschrieben, erst auf großen Papyrusrollen, später auf etwas handlicheren Einzelblättern, und die Abschrift allein eines einzelnen Buches der Bibel dauerte sehr lange und war obendrein sehr teuer. Außerdem war das Alte Testament auf Hebräisch und das Neue Testament auf Griechisch geschrieben. Später wurde die Bibel dann auch noch ins Lateinische übersetzt.



Viele Menschen konnten früher allerdings weder lesen noch schreiben noch hatten sie Geld. Aus der Bibel bekamen sie nur in der Kirche etwas zu hören, aber sie verstanden die fremden Sprachen nicht. Dann geschahen vor ca. 500 Jahren drei Dinge: Johannes Gutenberg erfand den Buchdruck, Martin Luther übersetzte die komplette Bibel ins Deutsche und es wurden Schulen eingerichtet, sodass immer mehr Menschen lesen (und schreiben) lernen konnten. In schlimmen Zeiten vermittelte die Bibel nun Freiheit, Trost und Hoffnung, weil die Menschen die kostbare Nachricht endlich selbst lesen und verstehen konnten.

Seitdem eroberte die Bibel als Bestseller die ganze Welt. Sie wurde in über 1.500 Sprachen übersetzt und ist in verschiedensten Ausführungen erschienen, z. B. als Familienbibel, Altbibel, Schmuckbibel oder Kinderbibel. Sie kann unter anderem in Leder, Leinen oder Holz eingebunden, broschiert oder mit Goldschnitt versehen sowie handlich klein oder groß und schwer sein. Längst gibt es sie auch im Großdruck, in Blindenschrift, in Gebärdensprache, als Hörbuch und sogar als Computer-Programm. Aber

immer lädt die Bibel zum Lesen und Stöbern, zum Staunen und Denken ein. Man kann in dieser besonderen Bibliothek auf Entdeckungsreise gehen in fremde Länder und Sitten, zu fremden Menschen, Tieren und Pflanzen. Man kann berühmte alte Geschichten finden: vom Anfang der Welt und des Lebens, vom kleinen David, der den Riesen Goliath besiegte, vom Propheten Jona, der vor Gott auswich und schließlich in einem Wal landete. Im Neuen Testament könnte man z. B. mit der Weihnachtsgeschichte beginnen und dann mit den Gleichnissen Jesu weitermachen oder einen Blick in die Paulusbriefe werfen.

Wie in einer echten Bibliothek kann man sich Schritt für Schritt in die Bücher der Bibel hineintasten und immer wieder wichtige Erzählungen und gute Sätze für das ganze Leben entdecken. Klar, das geht nicht von heute auf morgen, sondern braucht Zeit und Geduld und eine große Portion Neugier. Aber vielleicht hilft hier ein Satz aus Psalm 119: *Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.* – Also dann: Lesen Sie doch einfach mal rein!

Kirsten Gerndt

„Mein Lieblingsbuch“

Was Menschen an Büchern gefällt

Lesen kann man an fast allen Orten. Die einen lesen zu Hause auf der Couch, am Küchentisch oder im Bett. Die anderen lesen unterwegs in Bus und Bahn oder beim Warten an der Haltestelle. Man kann im Café lesen, im Park auf einer Bank oder im Strandkorb. So unterschiedlich Leseorte auch sind, sie haben eins gemeinsam: Sie bieten Platz, um in andere Welten einzutauchen. Lesen fördert die Vorstellungskraft, hilft zu entspannen und vermittelt neues Wissen. Wir haben in der Gemeinde nach Lieblingsbüchern und Literaturtipps gefragt. Vielleicht ist für einen langen Leseabend auch für Sie etwas Interessantes dabei.



„Im Frühjahr habe ich einen Kurs zum Erlangen des Jagdscheins absolviert. Eins der Ausbildungsgebiete war das ‚Hundewesen‘. Da ich mich für Hunde interessiere, habe ich mich nach Büchern dazu umgesehen und dann für ‚Ausbildung und Fährte‘ von Stefan Mayer und Joachim Schweizer entschieden. Dieses Buch betrachtet alles vom Einzug eines Welpen bis zu seiner Ausbildung. Es liest sich sehr angenehm und ist jedem zu empfehlen, der sich einen Hund anschaffen möchte, auch wenn man kein Jäger werden will.“
Peter Gammersbach (44) ist Mitglied im Bauausschuss.



„Ich habe ‚Die sieben Schwestern‘ von Lucinda Riley gern gelesen, weil sie mir zeigen, wie toll fremde Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern zusammen aufwachsen und erwachsen werden können.“
Marlies Herdt (69) wirkt im Team des Seniorenkreises mit.



„Ich liebe das Buch ‚Der kleine Ritter Kackebart‘, weil es sehr lustig ist. Am lustigsten ist, dass der Ritter immer Kacke im Bart hat. David Safier hat das Buch geschrieben und meine Mama liest mir das immer vor.“

Antonia Pietz (5) besucht in der Ev. Kita „Katharina von Bora“ die Gruppe Rot.

„Ich kann das Buch ‚Gott ist wie Himbeereis‘ von Simone Stracke und Fariba Gholizadeh empfehlen. In diesem Buch fragt ein Mädchen die Mutter: „Mama, wie ist Gott denn so?“ Ich finde dieses Buch toll geschrieben, weil es offen und anschaulich dieser großen Frage nachgeht. Das Buch lässt so viel Raum, dass kleine und große Menschen auch ihre eigenen Antworten finden können. Ich lese es sehr gerne auch meinen Kindern vor.“

Katrin Wunderlich (30) macht in der Kita eine Ausbildung zur Kinderpflegerin.

Adventskalender zum Zuhören



Vom 1. bis zum 24. Dezember gibt es auch in diesem Jahr den „Adventskalender zum Zuhören“. Pfarrerinnen und Pfarrer aus den Ev. Kirchengemeinden Beckum, Ennigerloh, Neubeckum, Oelde und Wadersloh lesen jeweils kurze, adventliche Geschichten. Die fünfminütigen Texte sind mal nachdenklich, mal spannend, mal humorvoll. Der Adventskalender ist erreichbar unter ☎ 02521 8462958.

BUDDE **GRABMALE**

WARENDORF



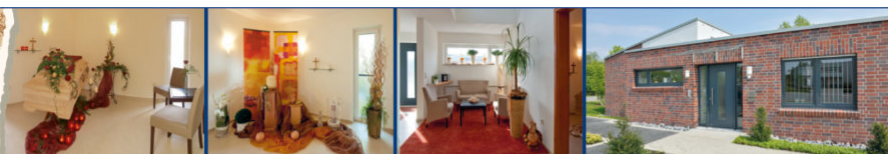
**Besuchen Sie
eines der größten
Grabmalgeschäfte
Deutschlands.**

Splietterstraße 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581-3076
info@budde-grabmale.de

**Rufen Sie uns gerne an,
informieren Sie sich
auf unserer Homepage oder
besuchen Sie uns
direkt vor Ort.**

www.budde-grabmale.de

Lieferung und Aufstellung im
Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.



Unser Abschiedshaus bietet Raum...

...für Gefühle und Momente der Ruhe.

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus

Niehaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 0 25 21 / 34 32



Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum



Foto: KIG

Relief im Eingangsbereich des Ev. Gemeindehauses

„Du hast Worte des ewigen Lebens“

Viele Menschen haben im letzten Jahr entschieden, aus der Kirche auszutreten. Einige gaben als Grund an, dass sie keine Kirchensteuern mehr zahlen wollen, und andere gehen in ihrer jetzigen Lebenssituation davon aus, dass sie die Kirche nicht mehr brauchen. Denken Sie auch über einen Austritt nach? Für mich war das zu keiner Zeit eine Option. Ich bin und bleibe Mitglied der Kirche. Ich schätze die Auseinandersetzung mit Fragen des christlichen Glaubens und ich möchte in Gemeinschaft mit anderen Gottes Gegenwart erfahren – in der Feier des Gottesdienstes, in Glaubensgesprächen oder in zufälligen Begegnungen. Wenn ich gefragt würde: „Willst du auch weggehen?“, würde ich zurückfragen: „Wohin sollte ich gehen?“ Die Kirche Jesu Christi ist die Gemeinschaft der Glaubenden. Ich bin dankbar, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Im Johannesevangelium wird erzählt, dass Menschen von der Art, wie Jesus predigte und seinen Glauben lebte, beeindruckt waren. Sie wollten ihm nachfolgen. Anderen war das zu radikal. Diesem Jesus wollten sie sich nicht

anschließen. „Wollt ihr etwa auch weggehen?“, stellt Jesus seine Jünger vor die Wahl. Sie können sich frei entscheiden. Keiner zwingt sie. In dieser Situation ergreift Petrus das Wort: „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“ Ohne Jesus leben zu wollen, ist für Petrus unvorstellbar. Ihn zu verlassen und woanders das Glück zu versuchen, diese Frage stellt sich für ihn gar nicht. Petrus will bleiben. Aus dem einfachen Grund, weil Jesus „Worte des ewigen Lebens“ hat. Was Jesus zu sagen hatte, gab den Menschen damals Halt und Kraft und stärkt uns auch heute. In der Bibel, dem Buch der Bücher, sind diese Worte aufgeschrieben. Es sind Leben spendende Worte. Jedes Mal, wenn ich im Gemeindehaus bin und die Frage des Petrus auf dem Relief im Eingangsbereich lese: „Wohin sollen wir gehen?“, ergänze ich in Gedanken: „Du hast Worte des ewigen Lebens und öffnest unsere Herzen, Augen und Ohren für deine Gegenwart.“ Ich vertraue darauf: Gott leitet uns in guten wie in herausfordernden Zeiten auf seinem Weg.

Ihre Pfarrerin Birgit Schneider

Neues aus dem Presbyterium

Presbyteriumswahl 2024 und zukünftige Herausforderungen



Im kommenden Frühjahr finden in der Ev. Kirche von Westfalen die nächsten Wahlen statt. Derzeit werden engagierte evangelische Christinnen und Christen gesucht, die bereit sind, ab Februar 2024 in der Leitung der Ev. Kirchengemeinde Beckum mitzuwirken. Sie können Kenntnisse aus ihrem Beruf und Lebensumfeld einbringen und in einem Bereich arbeiten, der besonders am Herzen liegt. Das kann zum Beispiel die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sein, im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der sozialen Medien, bei Gebäudeangelegenheiten oder bei den Finanzen.

Die Leitung einer Gemeinde ist eine verantwortungsvolle Sache, die mitnichten allein in den Händen der Pfarrerin liegt. In der kommenden Zeit werden neue Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen sein. So wurde die Anzahl der Sitze im Presbyterium von acht auf sechs reduziert. Außerdem hat die Landeskirche entschieden, die 2. Pfarrstelle in Beckum aufzuheben. Dies ist nicht im Interesse der Kirchengemeinde, kann aber aufgrund der allgemeinen Entwicklungen nicht verhindert werden.

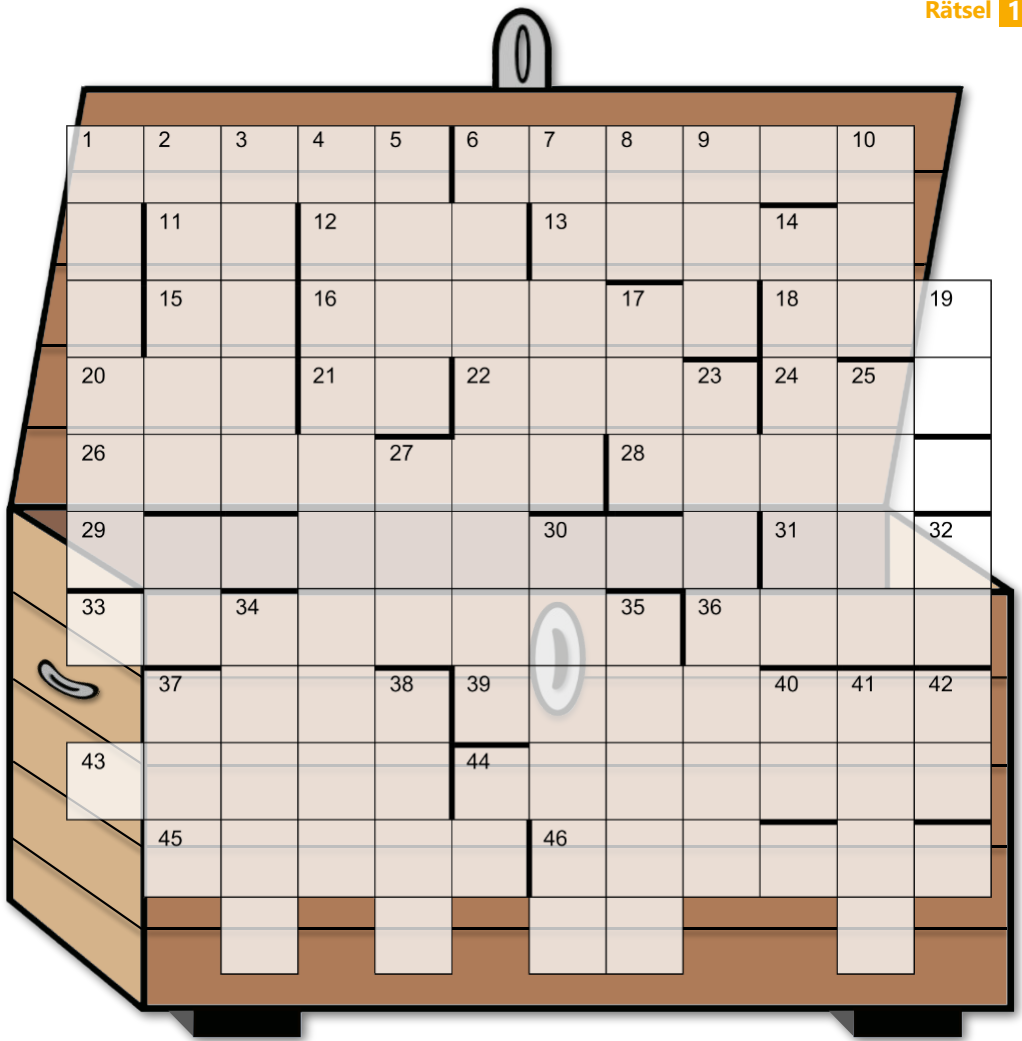
Aktuell arbeitet das Presbyterium an einem Konzept, eine zusätzliche Stelle für die Jugendarbeit und organisatorische Aufgaben einzurichten. Wichtig ist uns, dass pastorale Aufgaben im konstruktiven Miteinander und auf verlässliche Weise weitergeführt werden.

Pfarrerin Birgit Schneider

„Von allem etwas drin“

Waagrecht:

1. Niki, der Rennfahrer; 6. Koralleninseln in der Südsee; 11. Vereinte Nationen (int. Abk.); 12. Nachtvogel 13. männlicher Hund; 15. Länderkürzel Dänemark; 16. zum Rauspicken; 18. Mach ..., o Herr, mach ...e (EG 361,12); 20. unerwünschte Impferscheinungen (Abk.); 21. hunderteins in römischen Zahlzeichen; 22. Gewächs im Männergesicht; 24. ... Gott getrost mit Singen (EG 243); 26. engl. Sohn + Körperteil = ugs. für Verärgerung; 28. wer gut schmiert, der gut fährt, also: ...!; 29. aufmachen, reingucken, dann: ...; 31. Aufzeichnung von Herzströmen (Abk.); 33. wärmt und leuchtet; 36. Extravaganz-Zurschausteller; 37. drei Chinesen mit dem Kontrabass waren eins; 39. ein Reiseziel von Paulus; 43. einer von Frosch, Salamander und Co.; 44. u. a. eindrucksvoll abschließen; 45. Hauptstadt Japans; 46. Höhe im Westerwald



Senkrecht:

1. ungebetene Krabbeltiere; 2. nicht Video, sondern für die Ohren; 3. ugs. schwarzsehen; 4. wohl dem, der ihn hat; 5. Seemannsgruß; 6. hat man von erhöhter Warte; 7. dreigeteiltes Erdzeitalter; 8. französisch „oder“; 9. windabgewandte Seite; 10. „eins“ up Platt; 14. konkave Beulen; 17. Nichtregierungsorganisation (Abk.); 19. frühere Bundesbahn; 23. man möchte ja keine Blättchen in der Tasse haben; 25. Spitzname für einen der Nachhaltigkeit Verpflichteten; 27. Muhammad, der Boxer; 30. einer aus unserem Gesangbuch; 32. Länderkürzel Großbritannien; 34. Fehlermeldung; 35. „Deine Gnade ist mein ...“ (Psalm 109,21); 37. Laut aus der Kindertrompete; 38. Bundesstaat der USA; 40. Meeresspiegelniveau zur Höhenbestimmung (Abk.); 41. dritte Stufe der Tonleiter; 42. Kfz-Zeichen Heilbronn; 44. mögliches Ergebnis vom senkrecht 27



Wahre Schätze im Altpapier

Buchvorstellung 2023: „Das glückliche Geheimnis“ von Arno Geiger

Ein junger Mann begibt sich frühmorgens mit seinem alten, klapprigen Fahrrad auf Touren durch Wien. Viele Jahre macht er das. Seinen Rucksack und Packtaschen am Fahrrad hat er dabei und er beginnt zu sammeln. Er sammelt Bücher. Immer an den Straßen oder in den Bezirken, in denen gerade Altpapier an der Straße zur Entsorgung steht. Er findet viel: Krimis, Romane, auch einmal etwas wertvolles Antiquarisches. Später geht er dazu über, auch Briefe, Postkarten und Persönliches wie Tagebücher zu sammeln. Es kommen wahre Schätze zutage. Über viele Jahre leben der junge Mann und seine Freundin vom Wiederverkauf dieser Bücher. Manchmal kann er sich nicht trennen und er benutzt für sein literarisches Wirken, was er gefunden hat.

Denn eigentlich ist der junge Mann selbst Schriftsteller. Als er mit dem Sammeln begonnen hatte, war er noch Student, versuchte selbst zu schreiben und wurde nach und nach erfolgreich. Jeder, der sich ein wenig mit dem Leben eines Schriftstellers befasst hat, wird wissen, wie schwierig es ist, den ersten Roman, die ersten Gedichte bei einem Verlag unter-

zubringen. Man kann hoffen, die eigenen Worte gedruckt zu bekommen. Das heißt aber noch lange nicht, dass man auch davon leben könnte.

Bei Arno Geiger, dem Verfasser dieses Buches, ist das ähnlich, doch bald auch anders. Er begibt sich mehrmals in der Woche auf seine „Mülltouren“ und zugleich schreibt er erste Erzählungen und Romane. Und er wird erfolgreich! Arno Geiger, ein österreichischer Schriftsteller, wird mit seinem Roman „Es geht uns gut“ der erste Preisträger des Deutschen Buchpreises im Jahr 2005. Und dennoch: Als die Preisverleihung und die damit verbundenen Interviews, Literaturvorstellungen und erneute Preisverleihungen vorbei sind, kommt er zurück nach Hause, erholt sich ein wenig und begibt sich wieder auf die Suche nach Wertvollem im Altpapier. Allmählich wird es schwieriger. Dank seiner zunehmenden Popularität könnte er erkannt werden. Das wäre ihm peinlich. Und dennoch fährt er fort und meist geht es gut.

Mit „Das glückliche Geheimnis“ hat Arno Geiger 2023 eine Erinnerung in Romanform an seine Zeit als Sammler

im Altpapier veröffentlicht. Wer sich für die Lebensumstände eines Schriftstellers, Bescheidenheit auch im Erfolg und dafür, was man alles finden kann, interessiert, ist hier gut aufgehoben. „Das glückliche Geheimnis“ führt uns in die Welt der weggeworfenen Dinge, die Achtlosigkeit beim Entsorgen der eigenen Vergangenheit nach dem Tod der Eltern oder Ver-

wandter. Arno Geiger hat ein hochinteressantes Buch zu seinem eigenen Leben, zur Entwicklung seiner Gedanken als Schriftsteller und zu den Schätzen, die in vielen unserer Wohnzimmer schlummern, geschrieben. Ein lesenswertes Werk zwischen Roman und Sachbuch, das in die Welt der Literatur führt.

Ulrich Schneider

Neuartige Buchtipps junger Leute

Was das Online-Portal TikTok mit dem Erfolg von Büchern zu tun hat

Das Video-Portal TikTok ist wohl mit die wichtigste Social-Media-App der jungen Generation. Eine der größten und beliebtesten Seiten von TikTok beschäftigt sich mit Büchern. Unter *#BookTok* veröffentlichten immer mehr junge Leserinnen und Leser in kurzen, zeitgemäßen Videos ihre ganz eigenen Rezensionen und Empfehlungen ihrer persönlichen Buchfavoriten. Dazu gehören Neuerscheinungen, aber auch „Klassiker“ und englische Werke. Aus vielen der einmal als „Geheimtipps“

empfohlenen Bücher sind im Laufe der Zeit sogar Bestseller geworden. Längst haben auch Verlage und der Buchhandel das Potenzial dieser Trends für sich entdeckt und sind selbst unter *#BookTok* aktiv (z. B. Buchhandlung Hugendubel), denn die Erfahrungen zeigen: Sobald ein Video mit einer Buchempfehlung dort richtig gut läuft, steigt die Nachfrage der Leserinnen und Leser nach dem empfohlenen Buch umgehend auch in vielen örtlichen Buchhandlungen. *Kirsten Gerndt*



Klimaneutrales Abschiedshaus in Beckum - seit 2022



UNSER KONZEPT SETZT AUF EIGENE STÄRKEN UND AUF DIE UNSERER REGION

Durch den gesetzten Schwerpunkt unserer Produkte handeln wir **nachhaltig, ökologisch und umweltschonend:**

- Das Holz für Särge und Urnen stammt aus heimischen Wäldern, wir arbeiten ausschließlich mit zertifizierten Zulieferern.
- Das Material ist zu 100 % biologisch abbaubar.
- Klimaneutrales Abschiedshaus mit Erdwärme, PV-Anlage und Gründach.

Bei uns betreuen Sie Familie Stutenbäumer und ein starkes Huerkamp-Team mit einem einzigartigen Rund-um-Paket – **kompetent, individuell, traditionell und herzlich!**

- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.
- Deele für Trauerfeiern im klassischen Stil wie auch für kirchliche oder freikonfessionelle Verabschiedungen.
- Drei individuelle Abschiedsräume.

Stutenbäumer
 Huerkamp
ZERTIFIZIERTER MEISTERBETRIEB



Neubeckumer Straße 54 · 59269 Beckum
Tel. 0 25 21/35 90 · www.huerkamp.eu



Foto: Göldner

Eine Fahrt nach Polen

Hoch ragt der Kulturpalast über der Freifläche im Zentrum Warschaus. Er war ein Nachkriegsgeschenk der Sowjetunion, um der durch die deutschen Truppen im Jahre 1944 dem Boden gleich gemachten Stadt ein Wahrzeichen zu geben. Trotz seiner vielfältigen Nutzung als Kulturzentrum und Wohnhaus wurde der Kulturpalast von der Bevölkerung nie richtig angenommen. Der Platz ist zugig und von jeweils einer S-Bahn, einer U-Bahn und einer Bahn-Station geprägt. So ist zu vermuten, dass die zahlreichen Wolkenkratzer in der Zeit nach der Wende in der Nähe gebaut wurden, um die Wucht des Gebäudes aus den 1950er-Jahren zu neutralisieren.

Seit der Wende ist überhaupt viel Neues entstanden. Und den Polen wird bescheinigt, dass sie die Mittel, die sie von der Europäischen Union erhalten, am besten eingesetzt haben, und unter den ehemaligen Ostblock-Ländern in dem Lande am wenigsten Korruption herrscht.

Gleichzeitig bleibt nach drei (oder vier) polnischen Teilungen die Angst bestehen, dass sich die Großmächte über ihre Köpfe hinweg einigen. Das Visegrád-

Format (Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn) wird wegen der Unterschiede in der Ukraine-Politik Ungarns und Polens nicht weiterverfolgt. Doch überlegt man in Erinnerung an das mittelalterliche Polnisch-Litauische Großreich, die Handelswege an die drei Meere (Ostsee, Adria, Schwarzes Meer) zu reaktivieren, um den Großen in der EU ein Gegengewicht entgegenzusetzen.

Ein Hoffnungszeichen sind die Deutsch-Polnischen Gärten. Statt ein weiteres Denkmal zu errichten, um an die nicht unproblematische deutsch-polnische Geschichte zu erinnern, werden jenseits der Weichsel im Stadtteil Praga am Ufer eines Sees in der Nähe der historischen Schokoladen-Fabrik Wedel von engagierten Bürgern nach und nach Bäume gepflanzt und ein vorher verwilderter Garten gepflegt. Der deutsche Bundespräsident ist mit einem Baum auch dabei. Sicherlich kann man auch auf dem historischen Königsweg bis zum Königsschloss flanieren oder in der nach dem Krieg historisch wieder aufgebauten Altstadt vorzüglich speisen.

Ingo Göldner

„Ich steh an deiner Krippen hier“

Krippenausstellung und Adventsandachten

Erstmalig gibt es in diesem Jahr eine Krippenausstellung in der Ev. Christus-Kirche zu sehen. Ausgestellt werden kleine private Krippen, die sonst in heimischen Wohnzimmern stehen, sowie größere Krippenfiguren, die früher in Kirchen zu sehen waren. Wunderbare Krippen-Kunst und traditionelles Handwerk sind in der Adventszeit vom 1. bis zum 19. Dezember zu besichtigen: jeweils mittwochs bis samstags von 10 bis 12 Uhr, vor und nach den Gottesdiensten und zu den Adventsandachten sowie nach Vereinbarung. Führungen für Gruppen können mit Pfarrerin Birgit Schneider verabredet werden (☎ 02521 3500).



In den Adventsandachten soll auf einzelne Krippen besonders eingegangen werden. Die Andachten werden jeweils donnerstags um 18.15 Uhr in der Ev. Christus-Kirche gefeiert. Am 21. Dezember wird außerdem das Friedenslicht aus Bethlehem von den Pfadfindern in die Kirche gebracht und kann von dort mit nach Hause genommen werden.

Pfarrerin Birgit Schneider

Termine:

- 7.12. Pfarrer Ingo Göldner
- 14.12. Sebastian Wewer
- 21.12. Pfarrerin Birgit Schneider

Weltgebetstag 2024

Am Freitag, den 1. März wird der nächste Weltgebetstag unter dem Titel „... durch das Band des Friedens“ gefeiert. Er wird von palästinensischen Frauen organisiert. Sie drücken damit ihre Hoffnung auf Frieden wie auch ihr Leiden an der unfriedlichen Wirklichkeit im Heiligen Land aus. Auf dem Titelbild sind Schlüssel als Zeichen der Hoffnung auf Wiederkehr in die Heimat wie auch Mohnblumen in Erinnerung an die im Krieg umgekomm-



menen Menschen zu sehen. Die Ev. Kirchengemeinde Beckum lädt in ökumenischer Verbundenheit alle Interessierten zum Gottesdienst um 18 Uhr in die Ev. Christus-Kirche ein. Er wird von einem ökumenischen Kreis von Frauen organisiert. Wie in anderen Jahren üblich, können nach dem Gottesdienst bei einem gemütlichen Beisammensein Speisen aus dem Land probiert werden.

Pfarrer Ingo Göldner

Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr (Nordwall 42)

1. Sonntag: **Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: **Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: **PLUS-Gottesdienst**
4. Sonntag: **Wortklang-Gottesdienst** (mit Taufmöglichkeit)

Taufgottesdienste: 2. Sonntag, 11.30 Uhr



Grafik: Held

3.12.2023 – 1. Sonntag im Advent

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

10.12.2023 – 2. Sonntag im Advent

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

17.12.2023 – 3. Sonntag im Advent

10:15 PLUS-Gottesdienst (Göldner)

24.12.2023 – Heiligabend

14:30 Familiengottesdienst (Schneider)

16:00 Christvesper I (Schneider)

18:00 Christvesper II (Schneider)

23:00 Christmette (Göldner)

25.12.2023 – 1. Weihnachtstag

07:00 Uchte (Vogelpohl)

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)

26.12.2023 – 2. Weihnachtstag

10:15 Gottesdienst (Schneider)

31.12.2023 – Altjahrsabend (Silvester)

18:15 Abendmahlsgd. (Göldner)

7.1.2024 – 1. So. nach Epiphania

10:15 Gottesdienst (Schneider)

14.1.2024 – 2. So. nach Epiphania

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)

11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

21.1.2024 – 3. So. nach Epiphania

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

28.1.2024 – Letzter So. n. Epiphania

10:15 Wortklang-Gd. (Göldner)

4.2.2024 – Sexagesimae

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

11.2.2024 – Estomihi

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

18.2.2024 – Invokavit

10:15 PLUS-Gottesdienst (Fischer)

25.2.2024 – Reminiszere

10:15 Wortklang-Gd. (Schneider)

Livestreams auf YouTube („Christus-Kirche Beckum“)

Gestreamt werden vor allem die Doppelpunkt- und die PLUS-Gottesdienste sowie die Adventsandachten. Aktuelle Informationen zu den Livestreams sind online abrufbar (www.christus-kirche-beckum.de/dienste/streaming).



Amtshandlungen

Amtshandlungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Hinweis zu Amtshandlungen und ihren Veröffentlichungen

Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens im Gemeindebrief und in „Unsere Kirche“ wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen. Veröffentlichungen von Hochzeitsjubiläen finden nur statt, wenn es entsprechende Amtshandlungen gegeben hat. Wenn Sie zum Hochzeitsjubiläum einen Besuch oder eine gottesdienstliche Feier wünschen, sprechen Sie bitte Pfarrerin Schneider an oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter
www.grabmale-vonrueden.de

INH. ELMAR KORDAS
STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER
e-mail: info@grabmale-vonrueden.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Cheruserstraße 10 • 59269 Beckum • Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10

Neues aus dem Ök. Kirchenchor



In diesem Jahr wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Choraktivität geehrt: Lieselotte Sedler (25 J.) und Paul Krampe (65 J.). Sie erhielten – wie schon die Jubilarinnen und Jubilare der letzten Jahre – ihre Urkunden ausnahmsweise per Post. Der Ökumenische Kirchenchor würde sich nach wie vor sehr über neue Stimmen freuen.

Außer in den Schulferien finden die Proben in der Regel am 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 Uhr bis 16 Uhr im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses statt (Nordwall 40). Diese Zeiten gelten zunächst bis Ende März 2024. *Kirsten Gerndt*

Projektchorarbeit im Überblick

Proben für die Grundschulkinder

(nicht an Feiertagen, nicht in den Ferien)
jeweils donnerstags, 16.30 bis 17.15 Uhr

Proben für die Erwachsenen

(nicht an Feiertagen, nicht in den Ferien)
jeweils donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr

Alle Proben finden im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses statt.

➔ Im Januar 2024 finden keine Proben statt! ➔

Projekte zu Weihnachten

Mitsingprojekt für Grundschulkinder

Auftritte:

Mittwoch, 6.12., 16.30 Uhr – Adventsfeier der Ev. Frauenhilfe, Gemeindehaus
Donnerstag, 21.12., 16.30 Uhr – Weihnachtsgottesdienst der Ev. Kita, Christus-Kirche
Heiligabend, 24.12., 14.30 Uhr – Familiengottesdienst + Krippenspiel, Christus-Kirche

Weihnachtsprojektchor für Erwachsene

Auftritte:

Sonntag, 3.12., 18 Uhr – Konzert i. d. Herz-Jesu-Kirche, Karlsplatz 1, 59065 Hamm
2. Weihnachtstag, 26.12., 10.15 Uhr – Festgottesdienst, Christus-Kirche

Projekte zu Ostern

Mitsingprojekt für Grundschulkinder

Projektstart: Donnerstag, 15.2., 16.30 Uhr

Osterprojektchor für Erwachsene

Projektstart: Donnerstag, 15.2., 20 Uhr

Auftritt beider Projektchöre:

Ostermontag, 1.4., 10.15 Uhr – Gottesdienst zur Taufferinnerung, Christus-Kirche

Detaillierte Informationen und Probentermine sind online abrufbar (www.christus-kirche-beckum.de/kirchenmusik/projektchorarbeit/) oder bei Sebastian Wewer erhältlich (☎ 02521 829746-13 oder per E-Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de).



Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum

rusagdesign



Beckum
02521 4012

**24 h für Sie erreichbar
auf Wunsch Hausbesuche**
www.haffert.com

Neubeckum
02525 4803

Jahreslosung 2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14



Grafik: jhenning.pixabay.com



Beckmann
Elektro **Kälte**



Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
Zementstr. 106 • Beckum
Telefon 02521 4941

Kirchenmusik auf einen Blick

Sonntag, 3. Dezember

- 10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band
18:00 Konzert: Chor „Kreuz und Quer“

Sonntag, 10. Dezember

- 18:00 Konzert: „Irish Christmas“

Sonntag, 17. Dezember

- 10:15 PLUS-Gottesdienst
mit S. Wewer und K. Gerndt
(Flöte und Orgel)
16:00 Adventsliedersingen auf dem
Beckumer Marktplatz

Sonntag, 24. Dezember (Heiligabend)

- 14:30 Familiengottesdienst
mit Kinder-Projektchor
16:00 Christvesper I
mit Ök. Kirchenchor
18:00 Christvesper II
mit Posaunenchor
23:00 Christmette
mit Schoenefeldt-Chor

Montag, 25. Dezember

- 10:15 Gottesdienst am 1. Weihnachtstag
mit Posaunenchor

Dienstag, 26. Dezember

- 10:15 Gottesdienst am 2. Weihnachtstag
mit Weihnachtsprojektchor

Sonntag, 21. Januar

- 10:15 „Jugend musiziert!“
PLUS-Gottesdienst mit Familie
Beitzel (Klavier und Geige)

Sonntag, 4. Februar

- 10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 18. Februar

- 10:15 PLUS-Gottesdienst
mit Schoenefeldt-Chor

Rätsellösung von Seite 10/11

L	A	U	D	A	A	T	O	L	L	E	
A	U	N	U	H	U	R	U	E	D	E	
E	D	K	R	O	S	I	N	E	E	N	D
U	I	E	C	I	B	A	R	T	L	O	B
S	O	N	H	A	L	S	O	E	L	E	N
E	I	N	B	L	I	C	K	E	E	K	G
T	E	E	L	I	C	H	T	S	N	O	B
	T	R	I	O	K	O	R	I	N	T	H
L	U	R	C	H	K	R	O	E	N	E	N
	T	O	K	I	O	A	S	B	E	R	G
	R	O		L	T					Z	

Probentermine

Ökumenischer Kirchenchor

Nov. bis März: dienstags um 15 Uhr
(i. d. R. am 1. u. 3. Dienstag im Monat)

Chor-Projekte für Grundschul Kinder

donnerstags um 16.30 Uhr

Chor-Projekte für Erwachsene

donnerstags um 20 Uhr

Jungbläserunterricht

donnerstags ab 16 Uhr
(nach Absprache)

Jungbläserkreis

donnerstags um 18 Uhr

Posaunenchor

donnerstags um 19 Uhr



Stimmungsvolles Mitsingkonzert am 1. Advent

Am Sonntag, den 3. Dezember findet um 18 Uhr ein Konzert des Gospelchores „Kreuz und Quer“ in der Christus-Kirche statt. Mit stimmungsvollem, auch adventlichem Programm lädt der Beckumer Chor unter der Leitung von Hans-Jörg Wever nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum Mitsingen ein. Unterstützt wird „Kreuz und Quer“ dabei vom Chor „TonArt“ aus Oelde-Stromberg. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten. *Sebastian Wewer*

Adventliche Nummer 1

Seit 400 Jahren gesungen: „Macht hoch die Tür“ (EG 1)



Vor genau 400 Jahren, am dritten Advent 1623, wurde im damals ostpreußischen Königsberg (heute Kaliningrad/Russland) Pfarrer Georg Weissel als erster Pfarrer der Altroßgärter Kapellengemeinde in sein Amt eingeführt. Eigens dazu dichtete er das Lied „Such, wer da will, ein ander Ziel“, das bis heute in den meisten protestantischen Gesangbüchern zu finden ist – in unserem aktuellen Gesangbuch zum Beispiel unter der Nummer 346. Eine Woche vorher bewies der Geistliche

jedoch schon einmal sein dichterisches Können. Als nämlich die Altroßgärter Kapelle am zweiten Advent 1623 feierlich eingeweiht wurde, erklang zum ersten Mal das Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Weissel hatte es nach den Worten aus Psalm 24 in der Übersetzung von Dr. Martin Luther gedichtet. Gut 20 Jahre später wurde um die Kapelle herum die große Altroßgärter Kirche gebaut, die leider wie viele andere Sakralbauten Königsbergs den Zweiten Welt-

krieg nicht überstanden hat. Was den Krieg aber überdauert hat, ist Weissels Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Es ist heute unter der Nummer 1 im aktuellen Gesangbuch der Evangelischen Landeskirchen zu finden. Mit seiner eingängigen Melodie und dem einprägsamen Text gehört es in fast allen christlichen Kirchen zu den Kernliedern im Advent bzw. gilt es als das evangelische Adventslied schlechthin.

Sebastian Wewer



Musik, Geschichten und Tanz aus dem alten Irland – Konzert am 2. Advent

Einen Abend voller mitreißender Instrumentalmusik, Gesang, irischer Geschichten und begeisternder Tänze verspricht das Konzert „Irish Christmas“, das am Sonntag, den 10. Dezember um 18 Uhr in der Christus-Kirche stattfindet. Das gastierende Ensemble „Bob Bales & Friends“ ist hochkarätig besetzt: Bales, selbst Ire, schrieb die Musik zu der weltbekannten Show „Magic of the Dance“ und bringt auch gleich Gyula Glaser und dessen Ehefrau Nicole Ohnesorge, beide mehrfache Meister im „Irish Dance“, mit nach

Beckum. Den musikalischen Rahmen gestalten Judith Wache (Violine, Gesang, Whistles), Luis Nunez (Pianist und Keyboarder) und Harry Sawatzki (Bodhrán = irische Trommel).

Eintrittskarten für das Konzert sind im Vorverkauf für je 39,90 € erhältlich (in Beckum im Ev. Gemeindebüro und in der Buchhandlung BUK/Nordstraße, in Oelde bei der „Glocke“ oder auch online unter www.eventim.de und www.miro-live.de). An der Abendkasse kostet jede Eintrittskarte 45,00 €.

Sebastian Wewer



Bei der Übergabe (v. li.): Kirsten Komitsch und Helga Roscher

Foto: Schneider

Weiterhin Freude schenken

Helga Roscher übergibt die Aufgabe an Kirsten Komitsch

Mehr als 30 Jahre haben Helga Roscher und Hannelore Koppehl die Päckchen-Aktion in der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum organisiert. Erstmals wurden 1992 Weihnachtspäckchen nach Kroatien geschickt. Beim Zerfall des Staates Jugoslawien waren Kinder die besonders Leidtragenden. Seit dem Jahr 2000 werden arme Kinder in Rumänien

unterstützt. Viele Helferinnen und Helfer sind jedes Jahr im Einsatz, um Kindern eine Weihnachtsfreude zu machen. Nun legt Helga Roscher die verantwortungsvolle Aufgabe in die Hände von Kirsten Komitsch. Ein großer Dank gilt allen, die dazu beitragen, dass Kindern Weihnachtsfreude und ein Zeichen der Hoffnung geschenkt wird.

Päckchen-Aktion 2023

Abgabe spätestens am 24. November im Ev. Gemeindehaus

Auch in diesem Jahr führt unsere Kirchengemeinde wieder eine Weihnachtspäckchen-Aktion durch, denn durch den Anstieg der Lebenshaltungskosten hat sich die Situation für Bedürftige in Rumänien weiter verschlechtert. Wie im letzten Jahr organisiert Arno Sonnborn aus Gü-

tersloh mit seinen Helfern den Transport der Päckchen nach Temeswar (Timișoara). Für die gerechte Verteilung vor Ort sorgt Mechtild Gollnick mit ihrem Team. Ab sofort können Päckchen zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro (Nordwall 40), in der Kita „Katharina von

Bora“ (Theodor-Storm-Straße 17) oder vor bzw. nach den Gottesdiensten in der Christus-Kirche abgegeben werden. Spätester Abgabetermin ist Freitag, der 24.11.2023 zwischen 13 und 16.30 Uhr im Gemeindehaus (Parkplatz Alleestraße). Danach können Päckchen nicht mehr angenommen werden. Da viele Kinder und Einrichtungen durch verschiedene Projekte ganzjährig unterstützt werden,

sind auch Spenden herzlich willkommen (in bar im Gemeindebüro möglich). Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Kirsten Komitsch (☎ 0171 3704330) oder ans Gemeindebüro (☎ 02521 829746-0).

Kirsten Komitsch

Spendenkonto: Hilfe für Kinder e.V. | **IBAN:** DE28 3701 0050 0071 6505 08
Stichwort: „Weihnachtsaktion Beckum 2023“

Um das Gleichheitsprinzip zu wahren, sollte ein Päckchen etwa folgenden Inhalt haben (*bitte keine gebrauchten Kuscheltiere oder Ähnliches*):

- 2–3 Tafeln Schokolade
- 2–3 Marzipanbrote (oder Tüten Marzipankartoffeln)
- 2–3 Tüten geknackte Nüsse oder Mandeln
- 2–3 Tüten Bonbons und Kekse
- 1–2 Tüten Lakritz, Gummibärchen, Kaubonbons oder Ähnliches
- 1 kleines sprachneutrales Kartenspiel (z. B. UNO, Elfer raus, Memory)
- Bunt- und Bleistifte, Kugelschreiber, kleine Papierblocks

Der Inhalt kann nach eigenen Vorstellungen ergänzt werden.

Alles sollte in einem stabilen Schuhkarton (ab Gr. 42) weihnachtlich und für den Transport fest genug verpackt sein.





Foto: Kita

Spielzeug für das Außengelände

Die Kinder freuen sich über einen Zirkuswagen im Garten der Kita. Er konnte durch die Unterstützung unseres Fördervereins „Hand in Hand“ erworben werden. Außerdem wurden mit Unterstützung des Handarbeitskreises auch neues Inventar für eine Spielküche sowie ein aus Holz gefertigtes Pony angeschafft.

Übrigens: Am Montag, den 4. Dezember öffnet die Ev. Kita in der Theodor-Storm-Straße 17 die Türen für Gäste und lädt zur Wichtelwerkstatt und zum Adventsbar von 16 bis 19 Uhr ein. Sie sind herzlich willkommen!

Das Kita-Team

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulfloristik
- Grabgestaltung/ -pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und Außenkeramik
- Gartengestaltung/ -pflege
- Grabsteine/ -einfassungen
- Betonzäune

Ihr Gärtner und Florist

Wille

Dalmerweg 71 ☎ 0 25 21 / 43 13
Am Parkfriedhof ☎ 0 25 21 / 2 81 00
Speikersstraße 4 ☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de





Fotos: Hellmann

Gemeinsam werden die spielerischen Möglichkeiten der Tovertafel getestet

Modernes Angebot

Tovertafel bringt Lichtspiele auf den Tisch

Spielerisch die kognitiven Fähigkeiten fördern und soziale Interaktion schaffen: Das geht mit der Tovertafel, die interaktive Lichtspiele auf den Tisch projiziert und so eine neuartige Form der Beschäftigung und Therapie bietet. In einer einwöchigen Testphase hatten die Bewohner des Julie-Hausmann-Hauses die Möglichkeit, die Tovertafel kennenzulernen. Besonders Menschen mit einer Demenzerkrankung erleben oft eine zunehmende Isolation sowie Schwierigkeiten, sich zu beschäftigen. Die Tovertafel bietet eine spielerische Möglichkeit, kognitive Fähigkeiten zu fördern und soziale Interaktionen zu erleichtern. Die projizierten Lichtspiele ziehen die Aufmerksamkeit der Bewohner auf sich und stimulieren ihre kognitiven Fähigkeiten. Die Spiele sind speziell darauf ausgerichtet, die Motorik, das Gedächtnis und die soziale Interaktion zu verbessern. Durch die intuitive Bedienung können auch Menschen

mit eingeschränkten motorischen Fähigkeiten problemlos an ihnen teilnehmen. Um die dauerhafte Nutzung der Tovertafel im Julie-Hausmann-Haus zu ermöglichen, wurde im August 2023 ein Spendenprojekt gestartet mit dem Ziel, die notwendigen finanziellen Mittel für die Anschaffung, Installation und Wartung der Tovertafel bereitzustellen und das Leben von Demenzkranken mit diesem modernen Angebot zu bereichern.

Jede Spende, egal in welcher Höhe, trägt dazu bei, den Bewohnern eine wertvolle Form der Unterstützung und Abwechslung zu bieten. Interessierte können sich direkt an das Julie-Hausmann-Haus wenden, um mehr über das Spendenprojekt zu erfahren und ihren Beitrag zu leisten. Gemeinsam können wir so die Zukunft der Pflege und Betreuung von Senioren und Demenzkranken positiv gestalten und ihnen mehr magische Momente schenken.

Helena Hellmann

„Mut zur Hoffnung“

Adventssammlung des Diakonischen Werkes



Die Diagnose einer schlimmen Krankheit, die Nachricht vom Verlust des Arbeitsplatzes, Sorgen um die Entwicklung des eigenen Kindes, ein erdrückender Schuldenberg: Es gibt viele Themen, die Menschen an einer positiven Zukunft zweifeln lassen. Wenn dann noch gesellschaftliche Krisen und Naturkatastrophen hinzukommen, dann werden viele jeglicher Hoffnung beraubt.

Dann braucht es Mut zur Hoffnung – was tagtäglich in der diakonischen Arbeit geschieht: Wenn die ehrenamtliche Begleiterin einen schwer kranken Menschen auf der Palliativstation besucht. Wenn der Berater im Arbeitslosenzentrum seinen Klienten zur 50. Bewerbung motiviert. Wenn die Mitarbeiterin der Ambulanten Erziehungshilfe der verzweifelten Mutter erklärt, welche Unterstützungsangebote es gibt. Wenn die Schuldnerberatung mit

unzähligen Gläubigern telefoniert, um sie für einen Umschuldungsplan zu gewinnen. Dabei geht es nicht darum, einen Trost und oberflächliche Hoffnung zu verbreiten. Es geht um das Engagement von zehntausenden Freiwilligen und hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die diesen Mut zur Hoffnung immer wieder sichtbar machen.

Praktische Hilfe, konkrete Schritte und Unterstützung zur Selbsthilfe zeigen, wie Veränderungen möglich sind. Diakonisches Handeln will erreichen, dass jede Person die Motivation hat, auch in schweren Lebenslagen die Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu bewahren.

„Mut zur Hoffnung“ – so lautet das Motto der diesjährigen Adventssammlung der Diakonie. Unterstützen auch Sie die Mut machende Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende. Schenken Sie anderen Mut zur Hoffnung.

Diakonie RWL

Bankverbindung:

Diakonie Gütersloh e. V.

IBAN: DE03 4166 0124 0108 6213 00

BIC: GENODEM1LPS



TelefonSeelsorge

WIR HÖREN ZU



www.telefonseelsorge.de

0800-1110111
0800-1110222

Termine und Kontakte

Frauenhilfe

3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Seniorenkreis mit Frühstück

2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

Handarbeitskreis

dienstags, 14.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

Jugendarbeit

Trainee-Kurs

dienstags, 18 Uhr

ExTra

dienstags, 20 Uhr (und nach Absprache)

Basketball-Angebot „BE like Mike“

samstags, 14–16 Uhr auf dem Gelände der Kettelerschule

Kontakt: Kai Uhde (☎ 0172 2369465

oder per E-Mail an: uhde@christus-kirche-beckum.de)

Konfirmandenblocktage

(jeweils 9–12.30 Uhr)

Gruppe „K24“

18.11.; 9.12.; 20.1.; 17.2.

Gruppe „K25“

Im Januar 2024 findet ein Elternabend mit genauen Informationen zum neuen Konfi-Kurs statt.

Christus-Kirche für Sie geöffnet

- Stille • Verweilen • Fürbitten • Kerzen
- Gespräch • Gedenken • Klagen
- Danken • Bitten

mittwochs bis samstags

10 – 12 Uhr

Evangelisches
Johanneswerk 

Julie-Hausmann-Haus



Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz
- Palliative Pflege
- Ambulanter Hospizdienst

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53 - 0 www.johanneswerk.de/jhh

Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40 • 59269 Beckum • ☎ 02521 829746-0 • 📠 02521 8702 8710
E-Mail: gemeindebüero@christus-kirche-beckum.de

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt eG – BLZ: 416 601 24
IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00 – BIC: GENODEM1LPS

Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 02521 829746-11

Claudia Zinta

☎ 02521 829746-12

Öffnungszeiten

Montag: 16–18 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 8.30–12 Uhr, **Dienstag**: geschlossen

Pfarrteam

Pfarrerin Birgit Schneider

☎ 02521 3500 oder 02521 829746-15
schneider@christus-kirche-beckum.de

Pfarrer Ingo Göldner (Vakanzvertretung)

☎ 0175 2859388
ingo.goeldner@kk-ekvw.de

Presbyterinnen und Presbyter

Dina Deimel

Kindertagesstätte, Finanzen
deimel@christus-kirche-beckum.de

Hannah-Theresa Kirchner

Kindertagesstätte, Gottesdienst
kirchner@christus-kirche-beckum.de

Ehrenfried Held

Kirchenmusik, Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit
held@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Komitsch

Senioren, Kirchenmusik
komitsch@christus-kirche-beckum.de

Ulrich Hillringhaus

Finanzkirchmeister, Synodaler
hillringhaus@christus-kirche-beckum.de

Gitta Seidler

Gottesdienst, Feste und Feiern
seidler@christus-kirche-beckum.de

Hubert Ingenhorst

Baukirchmeister, Ev. Friedhof, Synodaler
ingenhorst@christus-kirche-beckum.de

Christian Werner

Kinder und Jugend, Öffentlichkeitsarbeit
werner@christus-kirche-beckum.de

Kirchenmusik

Sebastian Wewer

Hauptamtlicher Kirchenmusiker

☎ 02521 829746-13

wewer@christus-kirche-beckum.de

Daniel Brzozowski

Posaunenchor, Jungbläserkreis/-ausbildung

☎ 0174 9799118

brzozowski@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Gerndt

Ökumenischer Kirchenchor

☎ 01575 6365449

gerndt@christus-kirche-beckum.de

Jugendarbeit

Jugendleiter Kai Uhde

Pfingstzeltlager, Trainee-Kurse, ExTra

☎ 0172 2369465

uhde@christus-kirche-beckum.de

Evangelischer Friedhof

Hammer Straße 90

Friedhofswärter Walter Kraßort

☎ 01636 693922

Ev. Kindertagesstätte

„Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17

Kita-Leiterin Angelika Wesemann

☎ 02521 13135

kita-kvb@t-online.de

www.kita-katharina-von-bora-beckum.de

Diakonie

Schuldner- und Insolvenzberatung

Nordwall 40

☎ 02521 8702 3100, ☎ 02521 8702 7100

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8.30–12 Uhr

Dienstag: 9–10.30 Uhr → tel. Sprechstunde

(Termine nur nach Vereinbarung)

Kleiderkeller

An der Christus-Kirche 3

Kleidungsabgabe: Dienstag: 9–11 Uhr

Kleidungsannahme:

Montag: 16–18 Uhr (im Gemeindebüro)

Dienstag: 9–11 Uhr (im Kleiderkeller)

Julie-Hausmann-Haus

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4–8

Hausleiterin Kalisha Schindler

☎ 02521 82553-0

Leiterin der Tagespflege Birgit Borg

☎ 02521 8702 2230

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8–17 Uhr

Impressum

Gemeindebrief Nr. 3/2023

Herausgegeben vom Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Birgit Schneider
Nordwall 40, 59269 Beckum, ☎ 02521 829746-0
gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam:

Kirsten Gerndt, Ehrenfried Held,
Ulrich Hillringhaus, Birgit Schneider

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Auflage: 3.000 Stück

Druck: Specht Druck, Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 1/2024 erscheint am
3.3.2024 (Redaktionsschluss: 18.1.2024).



Fotos: KiG

„Macht neu die Tür“

Spenden-Aktion zur Renovierung der Kirchentür

Schon seit Jahrzehnten trotzen die Eingangstüren der Beckumer Ev. Christus-Kirche Regen, Sonnenschein, Wind und Schnee. Entsprechend verwittert zeigt sich inzwischen die Oberfläche des Portals. So ist es nun an der Zeit, die Türen einer notwendigen Renovierung zu unterziehen. Hierzu werden die schweren Türflügel ausgehängt und ein Provisorium von einem Tischlerbetrieb eingebaut. In der Malerwerkstatt Kaufhold werden die Türen und Anschläge dann gereinigt, aufgearbeitet und mit einem neuen Anstrich versehen. Wann die Arbeiten vollständig abgeschlossen sein werden, stand allerdings zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Gemeindebriefes noch nicht fest.

Dankenswerterweise wird dieses Projekt vom Kleiderkeller-Team mit einer Spende von 1.000 € gefördert. Da für die Maßnahme aber ein fünfstelliger Betrag erforderlich ist, sammeln wir aktuell weitere Spenden. Wir freuen uns, wenn auch Sie sich beteiligen und die Kirchengemeinde unterstützen möchten. Eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden.

Pfarrerin Birgit Schneider

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Beckum

IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00

Stichwort:

„Macht neu die Tür“

Dieser Gemeindebrief ist für